

Verlängerung der Rudolf Diesel Straße
- Vergabe der Tief- und Straßenbauarbeiten -

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Gemeinderat	06.11.2018	Vorberatung	öffentlich
Verbandsversammlung ZVIG	12.11.2018	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Die Verbandsverwaltung hat, gemäß der Beschlusslage, durch das Büro Rauschmaier Ingenieure die Planung der Verlängerung der Rudolf Diesel Straße abschließen lassen, die Leistungen anschließend ausgeschrieben und diese am 15.10.2018 submittiert. Mit insgesamt 6 Bietern war eine gute Beteiligung zu verzeichnen und mit dem Angebot der Fa. Klöpfer, als günstigster Bieter, konnte ein wirtschaftliches Angebot gewonnen werden.

II. Beschlussvorschlag

Die Fa. Klöpfer wird auf Basis Ihres Angebots für den Tief- und Straßenbau über 955.224,30€ mit der Ausführung der Leistungen beauftragt.

Für den Ringschluss der Nord- Südachse wird auf eine (neue) Straßennamensgebung Ferdinand Steinbeis Straße verzichtet. Stattdessen wird namentlich die Ferdinand Porsche Straße verlängert.

III. Begründung

Die Verlängerung der Rudolf Diesel Straße ist für die geplante Erschließung des 7. BA sowie für den Ringschluss Ferdinand Porsche Straße notwendig.

Die Erschließung soll zur Mitte 2019 abgeschlossen sein, so dass die angrenzenden Gewerbegrundstücke bebaut werden können.

Anstatt der neuen Namensgebung für diesen Ringschluss, soll nicht, wie im beiliegenden Lageplan noch eingetragen, die Ferdinand Steinbeis Straße (eigentlich „von Steinbeis“) gewählt werden, sondern die bestehende Ferdinand Porsche Straße eine Verlängerung finden. An diesem Ringschluss werden sich aller Wahrscheinlichkeit nach zukünftig keine Adressen finden, da die Zufahrten anders angeordnet sind. Es macht daher nicht viel Sinn hier eine neue Straße ins Register aufzunehmen. Auf diese Sichtweise wurde die Verbandsverwaltung bereits vor einige Zeit, aus der Mitte des Gremiums hingewiesen.

IV. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Die Mittel für den Tief- und Straßenbau sind im Haushaltsplan 2018 eingestellt. Da die Finanzierung nun komplett in 2019 erfolgt, wird die Anmeldung auf das kommenden Haushaltsjahr übertragen und an die vorliegenden Zahlen angepasst.